

Europäischer Biber

(*Castor fiber*)



Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.I.L.F.“-Schemas

Aussehen

Der Körper des Bibers ist plump (vorne schmaler als hinten). Das Fell ist braun & sehr dicht (23.000 Haare pro Quadratzentimeter). Biber haben einen breiten, abgeflachten, schuppenbesetzten, ca. 35 cm großen Ruder-schwanz. Zwischen den Fingern hat er Schwimmhäute. Seine Nagezähne sind orange-gelb & hervorstehend. Sie sind zwischen 30-36 kg schwer, Weibchen sind schwerer als Männchen & besitzen vier Zitzen.

Lebensraum

- Vorkommen in ganz Deutschland
- stehende & langsam fließende Gewässer
- Gräben & Bäche falls Weichhölzer vorhanden sind
- Burgenbau am Uferrand mit Holz & Schlamm

Nahrung/Physiologie

- reiner Pflanzenfresser
 - Wasserpflanzen
 - Uferpflanzen wie Schilf
 - Kräuter
 - Gräser
 - Triebe
 - Wurzeln/Rinde
- nahe landwirtschaftliche Flächen: Klee, Mais, Rüben, Getreide, Fallobst

Verhalten

Biber riechen & hören sehr gut, sehen jedoch sehr schlecht. Sie kommunizieren über Duftsignale & Töne. Bei Gefahr wird der Schwanz auf das Wasser geschlagen. Biber leben monogam. Im Januar-Februar finden Balzspiele statt & nach der Paarung im seichten Wasser werden nach 105 Tagen 1-5 Junge geboren. 2-3 Monate werden die Jungen gesäugt & nehmen bereits 2 Wochen nach der Geburt pflanzliche Nahrung zu sich. Biber halten eine Winterruhe.

